
Rechenschaftsbericht

**des Verwaltungsgerichts
und der unteren Instanzen
der externen Verwaltungsrechtspflege
des Kantons Thurgau**

über das Jahr 2015

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

In Nachachtung der Bestimmungen von § 37 Abs. 2 der Kantonsverfassung und § 34 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege erstatten wir Ihnen Bericht über die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts und der unteren Instanzen der externen Verwaltungsrechtspflege.

Form und Gliederung der einzelnen Tätigkeitsbereiche gestalten sich weitgehend gleich wie in den Vorjahren.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte, um Genehmigung unseres Rechenschaftsberichts.

Weinfelden, 21. März 2016

Der Verwaltungsgerichtspräsident

Richard Weber

Der leitende Verwaltungsgerichtsschreiber

Jörg Zehnder

A. Verwaltungsgericht

1. Allgemeines und Verwaltungsgeschäfte

Am 19. November 2014 haben Sie den Präsidenten, den Vizepräsidenten, ein Mitglied und ein Ersatzmitglied neu gewählt. Wie schon im Rechenschaftsbericht des Vorjahres zum Ausdruck gebracht, hat so die Kontinuität der Gerichtstätigkeit in der neuen Besetzung gewährleistet werden können.

Im Berichtsjahr gab es verschiedene Entscheide, die von der Öffentlichkeit und den Medien verstärkt wahrgenommen wurden. So wurde das Begehren eines Vereins, Angaben über laufende Verfahren einer Drittperson zu erhalten, abgewiesen. Diese Haltung des Gerichts hat das Bundesgericht bestätigt. Intensiv von den Medien begleitet wurde auch die Anfechtung der Vergabe des Neubaus des Kantonsspitals Frauenfeld. Nachdem die Beschwerde zwei Wochen nach Ostern eingegangen war, konnten ein halbes Jahr später die Parteien und die Medien über den gefällten Entscheid ins Bild gesetzt werden. Aufmerksamkeit, insbesondere auch der elektronischen Medien, erhielt der Entscheid des Verwaltungsgerichts über die Erstellung von Hochbeeten in der Landwirtschaftszone. Schliesslich sind auch weitere Berichte über Entscheide des Gerichts in den Medien erschienen, die vor allem im kommunalen oder regionalen Umfeld als wesentlich wahrgenommen wurden. Die zahlreichen Anfragen von Medienschaffenden um Auskünfte hat das Gericht bewogen, die entsprechenden Abläufe stärker zu strukturieren und für die Auskunftserteilung den leitenden Gerichtsschreiber als Medienbeauftragten einzusetzen.

Am 24. April 2015 konnte im evangelischen Kirchgemeindehaus Weinfelden die Tagung der schweizerischen Sozialversicherungsgerichte durchgeführt werden. Nahezu alle kantonalen Gerichte der Schweiz, insbesondere auch aus der Romandie, wie auch das Bundesverwaltungsgericht waren an diesem Anlass vertreten. Dieser alljährlich durchgeführte Anlass dient dem intensiven Gedankenaustausch dieser Gerichte, die gesamthaft über 13'000 Entscheide im Sozialversicherungsbereich fällen. Ein Referat von Prof. Dr. Ulrich Meyer, Vizepräsident des Bundesgerichts, über die Herausforderungen der Schweizerischen Sozialversicherungsrechtspflege durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte stiess auf grosses Interesse. Dank dem grossen Einsatz des Kanzleipersonals, der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber wie auch von Gerichtsmitgliedern

konnte dieser Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Anwesenden werden. Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigten, dass die Veranstaltung sehr geschätzt wurde und vielen Gästen ein ganz neuer Eindruck unseres Kantons vermittelt werden konnte.

Die Geschäftslast weist ein Total (Verwaltungsgericht und Versicherungsgericht) von 604 Neuzugängen auf. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (632 Neuzugänge) einen gewissen Rückgang. Die Eingänge im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechts blieben zwar unter den Vorjahreszahlen, jedoch markant über dem Gesamttotal der Jahre 2013 und 2012. Im Bereich des Versicherungsgerichts blieben die Neueingänge im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Die Zahl der Erledigungen betrug im Berichtsjahr insgesamt 599 (Vorjahr 616) Fälle. 235 (Vorjahr 229) Fälle waren Ende Jahr noch pendent.

Das Gericht kam in 43 (Vorjahr 39) ordentlichen Sitzungen zur Beratung zusammen und führte 25 (Vorjahr 24) Augenscheine durch. Zudem fanden 8 (Vorjahr 13) mündliche Verhandlungen des Gerichts und 15 (Vorjahr 11) mündliche und 10 (Vorjahr 15) schriftliche ausländerrechtliche Haftüberprüfungen durch den Präsidenten bzw. Vizepräsidenten als Einzelrichter statt.

Verwaltungsgericht

Die Zahl der Neueingänge im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechts reduzierte sich von 268 im Vorjahr auf 240.

Die Zahl der Erledigungen betrug 248 (Vorjahr 251) Fälle, während Ende 2015 88 Pendenzen zu verzeichnen waren (Vorjahr 96), davon 3 aus dem Jahre 2014.

Bezogen auf die einzelnen Sachgebiete im allgemeinen Verwaltungsrecht ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. So waren die Eingänge im Ausländerrecht mit 25 gegenüber dem Vorjahr mit 28 eher konstant. Dasselbe gilt auch beim Neueingang von Verfahren im Bereich Steuern, der sich mit 35 gegenüber 38 im Vorjahr leicht verringerte. Unsicher ist die Entwicklung in diesem Bereich in Zukunft, nachdem

sich die Zahl der Neueingänge bei der Steuerrekurskommission im Berichtsjahr mit 440 gegenüber 305 (vgl. S. 21 nachfolgend) im Vorjahr stark gesteigert hat. Vermehrte Verfahren waren im Bereich Gebühren und Beiträge zu verzeichnen. Im Bereich Bau gab es einen Rückgang von 67 Verfahren im Vorjahr auf 46 Verfahren im laufenden Jahr. Hier ist eine neue Rubrik „Umweltrecht“ geschaffen worden, die früher im Sachgebiet Bau enthalten war. In diesem Bereich gab es zwei neue Beschwerdeverfahren, wobei das eine nach wie vor pendente Beschwerdeverfahren im Zusammenhang mit dem Areal Raduner in Horn bereits mediale Aufmerksamkeit erlangte. Markant ist die Zunahme der Beschwerdeverfahren im Submissionsbereich von 4 auf 14. Im Sozialhilfebereich gab es eine gewisse Zunahme auf 23 Verfahren gegenüber 19 im Vorjahr. Der Tierschutz wird neu als Sachgebiet statistisch erfasst. Dabei waren 5 Neueingänge (im Vorjahr 6 im Sachgebiet „Diverse“) zu verzeichnen. Das Sachgebiet „SVG“ ist zur besseren Aussagekraft in zwei Bereiche „Verkehrsordnungen“ und „Administrativmassnahmen“ aufgeteilt worden. Bei den Verkehrsordnungen gab es doch einen starken Rückgang, indem die diesem Bereich zugeordneten Verfahren von 32 im Vorjahr auf 6 zurückgingen. Das per 1. Januar 2015 neu eingeführte Einwendungsverfahren hat möglicherweise zum Beschwerderückgang im Sachgebiet „Verkehrsordnungen“ beigetragen. Dieses ermöglicht, dass sich die betroffenen Personen in einem früheren Zeitpunkt in das Verfahren einbringen und somit Beschwerdeverfahren vermieden werden können.

Gesamthaft ist festzustellen, dass die einzelnen Beschwerdeverfahren einen verstärkten Aufwand des Gerichts verursachen. Dies betrifft an und für sich sämtliche Bereiche. Insbesondere bei einzelnen Verfahren im ausländerrechtlichen Bereich, im bau- und umweltrechtlichen Bereich, bei Submissionen und der Sozialhilfe ist überdurchschnittlicher Aufwand zu verzeichnen. In vielen dieser erwähnten Verfahren sind noch zusätzliche Abklärungen zu tätigen. Dies geht soweit, dass sogar in einem Submissionsverfahren ein Gutachten über eine zu beurteilende Sachfrage einzuholen war. Ebenso ist in einer zunehmenden Anzahl Verfahren über vorsorgliche Massnahmen in separaten Entscheiden zu befinden.

55 (Vorjahr 46) Entscheide im Bereich Verwaltungsrecht wurden 2015 an das Bundesgericht weitergezogen (vgl. entsprechende Tabelle). Im Berichtsjahr erledigte das Bundesgericht 25 Beschwerden durch Abweisung, 22 durch Nichteintreten, 6 durch vollständige und

2 durch teilweise Gutheissung. 20 Beschwerden (alle aus dem Jahr 2015) waren Ende Jahr beim Bundesgericht noch pendent.

Verwaltungsgericht als Versicherungsgericht

Das Verwaltungsgericht als Versicherungsgericht hatte im Berichtsjahr 364 Neueingänge, exakt die gleiche Anzahl wie im Vorjahr, zu verzeichnen. Die Zahl der pendenten Verfahren stieg von 133 (2014) auf 147 (2015) an. Die Zunahme der pendenten Fälle ist auf die zurückgegangene Anzahl erledigter Verfahren zurückzuführen. Grund für überjährige Pendenz ist das Abwarten von Ergebnissen in anderen Verfahren, die Einfluss auf diese noch hängigen Verfahren haben könnten. Auch im Bereich des Versicherungsgerichts ist zu beobachten, dass der Aufwand für die einzelnen Beschwerdeverfahren anstieg. Zum Teil noch unbekannt sind die Auswirkungen der Änderung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung, die bei unklaren, nicht organisch bedingten Beschwerdebildern (somatoforme Schmerzstörungen und diesen gleich gestellte Krankheitsbilder) ein neues Abklärungsverfahren im gutachterlichen Bereich vorschreibt, indem neu mit Hilfe von Indikatoren zu ermitteln ist, ob und in welchem Umfang den einzelnen Versicherten die weitere berufliche Tätigkeit zumutbar ist (BGE 141 V 281). In den pendenten Beschwerdeverfahren muss beurteilt werden, ob die gutachterlichen Erkenntnisse für eine Beurteilung nach diesen neuen Indikatoren genügt oder ob zusätzliche Abklärungen erforderlich sind.

Im Bereich der Invalidenversicherung hat sich der Eingang der Beschwerdeverfahren von 207 doch namhaft auf 219 erhöht. Auch im Sachgebiet der Unfallversicherung ergab sich eine höhere Anzahl Beschwerden von 51 gegenüber 45 im Vorjahr. Leicht reduziert haben sich die Verfahren im Sachgebiet der Ergänzungsleistungen von 44 auf 39, während dem es zu einem stärkeren Rückgang bei den Verfahren in Zusammenhang mit der Arbeitslosenversicherung von 37 auf 23 kam. Die Beschwerden in den Bereichen AHV, EO, FAK blieben anzahlmässig gleich wie im Vorjahr. Beschwerdeverfahren in den Bereichen der Invaliden- und Unfallversicherung sind jedoch verglichen mit jenen im Bereich der Arbeitslosenversicherung erheblich aufwändiger. In zahlreichen Verfahren betreffend die Unfall- und Invalidenversicherung sind viele Arztberichte und Gutachten zu konsultieren und zu werten. Dabei können sich die zu beurteilenden Zeiträume auf einen grösseren Zeitraum von bis zu mehreren Jahren erstrecken.

2015 wurden 43 Entscheide des Versicherungsgerichts an das Bundesgericht weitergezogen gegenüber 44 im Vorjahr. Das Bundesgericht erledigte 2015 insgesamt 35 Beschwerden, davon 8 durch Nichteintreten, 22 durch Abweisung, 2 durch vollständige und 3 durch teilweise Gutheissung. 19 Beschwerden (alle aus dem Jahr 2015) blieben am Jahresende pendent.

Das Gericht hat in 5 Plenarsitzungen über grundsätzliche Fragen, Stellungnahmen und Verwaltungsangelegenheiten beraten und entschieden.

Das Gericht hat diverse Vernehmlassungen zu Gesetzesvorlagen abgegeben, so zur Verordnung des Regierungsrates über die elektronische Übermittlung im Rahmen von Verwaltungs-, Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren, zum Regierungsratsbeschluss betreffend Entschädigungen aus amtlicher Tätigkeit, zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes und zur Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe. Ebenso arbeitete das Verwaltungsgericht jeweils eine Stellungnahme zum überarbeiteten Zielvereinbarungs- Beurteilungs- und Fördersystem des Kantons sowie zu Konzept und Fragebogen zur Personalbefragung aus.

Verschiedene Mitglieder und Mitarbeiter/-innen des Gerichts haben an neun Weiterbildungsveranstaltungen sowie an der jährlich stattfindenden schweizerischen Verwaltungsrichtertagung teilgenommen.

Erfreulicherweise gab es weder bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern noch beim Kanzleipersonal personelle Veränderungen.

Wie jedes Jahr werden die grundsätzlichen Entscheide in der separaten Reihe TVR publiziert. Diese Publikation erscheint zu einem späteren Zeitpunkt und ist dann auch über Internet (www.verwaltungsgericht.tg.ch) abrufbar.

2. Gerichtstätigkeit

Verwaltungsgericht

Geschäftsgang nach Sachgebieten

	Übertrag Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Beschwerden					
- Ausländerrecht	7	25	32	25	7
- Stimmrecht	0	1	1	1	0
- Personalrecht	0	5	5	4	1
- EG ZGB	1	4	5	5	0
- Bodenrecht	0	1	1	0	1
- Schulwesen	2	1	3	2	1
- Steuern	20	35	55	41	14
- Gebühren und Beiträge	0	7	7	2	5
- Bau	31	46	77	49	28
- Enteignung	0	0	0	0	0
- Submission	0	14	14	10	4
- Gewerbebewilligung	5	2	7	7	0
- Sozialhilfe	9	23	32	25	7
- Sozialversicherung	0	2	2	0	2
- Tierschutz (2014/ 1 Geschäft unter Diverse)	1	5	6	5	1
- Umweltrecht (2014/ 1 Geschäft unter Bau)	1	2	3	1	2
- Gebäudeversicherung	0	0	0	0	0
- SVG Verkehrsanordnungen	5	6	11	7	4
- SVG-AM (2014/ 2 Geschäfte unter SVG)	2	7	9	8	1
- Diverse Beschwerden	8	11	19	15	4
Total Beschwerden 2015	92	197	289	207	82
Total Beschwerden 2014	76	237	313	221	92
Total Beschwerden 2013	62	176	238	162	76

Klagen

- Verantwortlichkeit	0	3	3	1	2
- Konzession	3	4	7	6	1
- Besoldung	0	1	1	0	1
- Diverse	1	2	3	3	0
Revisionsbegehren	0	0	0	0	0
Erläuterungen	0	0	0	0	0
Vollstreckung	0	5	5	4	1
Haftüberprüfungen	0	25	25	25	0
Diverses	0	3	3	2	1
Gesamttotal 2015	96	240	336	248	88*
Gesamttotal 2014	79	268	347	251	96
Gesamttotal 2013	64	207	271	192	79

* von den 88 Pendenzen stammen 3 aus dem Jahr 2014.

Die Herkunft der Beschwerdefälle zeigt die folgende Übersicht der Vorinstanzen

	2015	2014	2013
Regierungsrat	0	0	0
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	10	13	11
Departement für Erziehung und Kultur	2	6	10
Departement für Justiz und Sicherheit	32	42	19
Departement für Bau und Umwelt	59	97	73
Departement für Finanzen und Soziales	29	22	16
Steuerrekurskommission	35	37	26
Rekurskommission für die Gebäudeversicherung	0	0	0
Rekurskommission für Strassenverkehrssachen	8	8	7
Rekurskommission für Landwirtschaftssachen	1	1	1
Enteignungskommission	0	0	0
Personalrekurskommission	4	1	2
Diverse und Gemeinden	17	10	11
Total	197	237	176

Art der Erledigung

	Erledigungen durch Entscheid						
	Gesamt- zahl	durch Ab- schreibung	Anzahl	Nichtein- treten	Ab- weisung	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Beschwerden							
- Ausländerrecht	25	1	24	4	13	3	4
- Stimmrecht	1	1	0	0	0	0	0
- Personalrecht	4	1	3	0	3	0	0
- EG ZGB	5	1	4	2	1	0	1
- Bodenrecht	0	0	0	0	0	0	0
- Schulwesen	2	0	2	0	1	1	0
- Steuern	41	3	38	20	14	1	3
- Gebühren/Beiträge	2	1	1	0	1	0	0
- Bau	49	11	38	0	24	11	3
- Enteignung	0	0	0	0	0	0	0
- Submission	10	6	4	1	2	1	0
- Gewerbebewilligung	7	1	6	0	6	0	0
- Sozialhilfe	25	3	22	1	14	4	3
- Sozialversicherung	0	0	0	0	0	0	0
- Tierschutz	5	0	5	0	3	1	1
- Umweltrecht	1	0	1	0	1	0	0
- Gebäudeversicherung	0	0	0	0	0	0	0
- SVG Verkehrsanordnungen	7	4	3	1	0	2	0
- SVG AM	8	0	8	2	6	0	0
- Diverse Beschwerden	15	1	14	5	6	2	1
Total 2015	207	34	173	36	95	26	16
Total 2014	221	44	177	18	126	26	7
Total 2013	162	31	131	16	73	27	15

Erledigungen durch Entscheid

	Gesamt- zahl	durch Ab- schreibung	Anzahl	Nichtein- treten	Ab- weisung	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Klagen							
- Verantwortlichkeit	1	0	1	0	1	0	0
- Konzession	6	0	6	0	4	1	1
- Besoldung	0	0	0	0	0	0	0
- Diverse	3	0	3	1	2	0	0
<i>Revisionsbegehren</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erläuterungen</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>Vollstreckung</i>	4	1	3	0	2	0	1
<i>Haftüberprüfungen</i>	25	2	23	0	1	20	2
<i>Diverses</i>	2	0	2	0	1	1	0
Gesamttotal 2015	248	37	211	37	106	48	20
Gesamttotal 2014	251	45	206	18	129	51	8
Gesamttotal 2013	192	34	158	17	74	52	15

Versicherungsgericht

Geschäftsgang nach Sachgebieten

	Übertrag Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Beschwerden					
- KVG	1	3	4	4	0
- UVG	27	51	78	51	27
- MVG	0	2	2	1	1
- AHV, EO, FAK	4	15	19	13	6
- IV	76	219	295	206	89
- EL	12	39	51	40	11
- ALV	6	23	29	25	4
Total Beschwerden 2015	126	352	478	340	138
Total Beschwerden 2014	126	353	479	353	126
Total Beschwerden 2013	145	385	530	404	126
Klagen					
- BVG	1	7	8	3	5
- KVG	4	2	6	4	2
<i>Streitigkeiten</i>					
- VVG	3*	1	4	3	1
<i>Revisionsbegehren</i>					
	0	1	1	0	1
<i>Erläuterungen</i>					
	0	1	1	1	0
Gesamttotal 2015	134	364	498	351	147**
Gesamttotal 2014	134	364	498	365	133
Gesamttotal 2013	150	398	548	414	134

* ein Teilentscheid aus 2014 wurde als Endentscheid (Erledigung) behandelt, deshalb weicht der Übertrag Vorjahr ab

** von den 147 Pendenzen stammen 1 aus dem Jahr 2012 (sistiert), 7 aus dem Jahr 2013 und 6 aus dem Jahr 2014

Art der Erledigung

	Erledigungen durch Entscheid						
	Gesamt- zahl	durch Ab- schreibung	Anzahl	Nichtein- treten	Ab- weisung	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Beschwerden							
- KVG	4	0	4	0	4	0	0
- UVG	51	3	48	0	38	5	5
- MVG	1	1	0	0	0	0	0
- AHV / EO / FAK	13	0	13	1	7	2	3
- IV	206	25	181	15	91	11	64
- EL	40	2	38	3	20	2	13
- ALV	25	2	23	0	17	3	3
Total 2015	340	33	307	19	177	23	88
Total 2014	353	34	319	26	172	25	96
Total 2013	404	34	370	22	194	46	108
Klagen							
- BVG	3	1	2	0	0	2	0
- KVG	4	3	1	0	0	0	1
Streitigkeiten							
- VVG	3	0	3	0	1	0	2
Revisionsbegehren							
	0	0	0	0	0	0	0
Erläuterungen							
	1	1	0	0	0	0	0
Gesamttotal 2015	351	38	313	19	178	25	91
Gesamttotal 2014	365	35	330	27	178	27	98
Gesamttotal 2013	414	37	377	24	197	48	108

* inkl. Rückweisungen

Verwaltungsgericht

Von den 37 Abschreibungen ergingen:

24	infolge Rückzugs
6	infolge Gegenstandslosigkeit
1	infolge Anerkennung
3	infolge Wiedererwägung
<u>3</u>	<u>infolge Vergleichs</u>
<u>37</u>	Total

Versicherungsgericht

Von den 38 Abschreibungen ergingen:

34	infolge Rückzugs
1	infolge Gegenstandslosigkeit
0	infolge Anerkennung
3	infolge Wiedererwägung
<u>0</u>	<u>infolge Vergleichs</u>
<u>38</u>	Total

Weiterzüge Entscheide Verwaltungsgericht

Anfang 2015 waren beim Bundesgericht noch 20 Beschwerden pendent.

55 Entscheide des Verwaltungsgerichts wurden 2015 an das Bundesgericht weitergezogen.

20 Beschwerden blieben am Jahresende 2015 pendent.

Die vom Bundesgericht behandelten Beschwerden stammen aus folgenden Sachgebieten:

	Weiter- züge	Urteile ergangen	Erledigungen			
			Abweisung	Abschr. / Nichteintreten	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Beschwerden						
- Ausländerrecht	9	6	5	0	1	0
- EG ZGB	1	1	0	0	0	1
- Bodenrecht	1	1	1	0	0	0
- Steuern	16	19	5	12	2	0
- Bau	14	15	10	3	1	1
- Gewerbebewilligung	0	2	0	0	2	0
- Sozialhilfe	9	5	2	3	0	0
- SVG Verkehrsanord.	0	0	0	0	0	0
- SVG AM	1	2	1	1	0	0
- Diverse	1	1	0	1	0	0
Klagen						
- Verantwortlichkeit	0	0	0	0	0	0
<i>Vollstreckung</i>	0	0	0	0	0	0
<i>Haftüberprüfungen</i>	0	0	0	0	0	0
<i>Diverses</i>	3	3	1	2	0	0
Gesamttotal 2015	55	55	25	22	6	2
Gesamttotal 2014	46	44	25	14	3	2
Gesamttotal 2013	41	37	20	15	2	0

Weiterzüge Entscheide Versicherungsgericht

Anfang 2015 waren beim Bundesgericht noch 11 Beschwerden pendent.
43 Entscheide des Versicherungsgerichts wurden 2015 an das Bundesgericht weitergezogen.

19 Beschwerden blieben am Jahresende 2015 pendent.

Die vom Bundesgericht behandelten Beschwerden stammen aus folgenden Sachgebieten:

	Weiter- züge	Urteile ergangen	Erledigungen			
			Abweisung	Abschr. / Nichteintreten	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Beschwerden	1	0	0	0	0	0
- KVG	8	4	3	0	0	1
- UVG	0	0	0	0	0	0
- AHV / EO / FAK	1	1	0	1	0	0
- IV	31	25	17	5	2	1
- EL	1	2	0	1	0	1
- ALV	1	1	0	1	0	0
Klagen						
- BVG	0	1	1	0	0	0
- KVG	0	1	1	0	0	0
<i>Erläuterungen</i>	0	0	0	0	0	0
<i>Revisionsbegehren</i>	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal 2015	43	35	22	8	2	3
Gesamttotal 2014	44	53	19	18	6	10
Gesamttotal 2013	66	68	39	14	5	10

3. Aufsicht

Im Rahmen der administrativen Aufsicht über die unteren Instanzen der externen Verwaltungsrechtspflege fand die jährliche Konferenz mit der Präsidentin bzw. den Präsidenten der Rekurskommissionen und der Enteignungskommission statt. Schwerpunkt war dieses Jahr das beweisrechtliche Thema „Feststellung des Sachverhalts im Verwaltungs-, Rekurs- und Beschwerdeverfahren (§ 12 VRG)“.

Aus aufsichtsrechtlicher Sicht sind für dieses Jahr keine besonderen Bemerkungen anzubringen.

4. Besetzung / Personelles

4.1. Besetzung des Gerichts (Stand 31. Dezember 2015)

Präsident:	Richard Weber, lic. iur. Rechtsanwalt, 8590 Romanshorn	1959
Vizepräsident:	Marc Stähli, Dr. iur., Rechtsanwalt, 9220 Bischofszell	1965
Mitglieder:	Michael Alde, lic. iur., Rechtsanwalt, 8280 Kreuzlingen	1969
	Rolf Bartholdi, lic. iur., 9504 Friltschen	1953
	Danilo Clematide, lic. iur., 8590 Romanshorn	1960
	Simon Krauter, lic. iur. Rechtsanwalt, 8500 Frauenfeld	1976
	Rita Wenger-Lenherr, lic. iur., Rechtsanwältin, 8522 Häuslenen	1958

Ersatzmitglieder:	Ruth Faller Graf, lic. iur., Rechtsanwältin, 8280 Kreuzlingen	1969
	René Hunziker, lic. iur., Rechtsanwalt, 8500 Frauenfeld	1971
	Jürg Schlatter, lic. iur., Rechtsanwalt, 8280 Kreuzlingen	1956
Leitender Gerichtsschreiber:	Jörg Zehnder, lic. iur., Rechtsanwalt, 9545 Wängi	1965
Gerichtsschreiberinnen/ Gerichtsschreiber:	Andrea Keller, lic. iur., Rechtsanwältin, 8500 Frauenfeld	1978
	Jürg Laager, lic. iur., Rechtsanwalt, 9220 Bischofszell	1968
	Monika Linder, lic. iur., Rechtsanwältin, 8500 Frauenfeld	1972
	Madeleine Randacher, Dr. iur., Rechtsanwältin, 8570 Weinfelden	1971

4.2. Personelles

Das Verwaltungsgericht bot auch dieses Jahr zwei Gerichtspraktikantinnen Gelegenheit, im Hinblick auf die Anwaltsprüfung ihre Kenntnisse im Verwaltungsrecht und im Sozialversicherungsrecht zu vertiefen.

Die Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgte gemäss den kantonalen Richtlinien.

B. Untere externe Instanzen

1. Tätigkeit

1.1. Steuerrekurskommission

Zu Beginn des Jahres 2015 waren bei der Steuerrekurskommission gemäss Rechenschaftsbericht des Jahres 2014 142 Rekurse/Beschwerden pendent. Im Berichtsjahr wurden 440 (Vorjahr 305) Rekurse/Beschwerden anhängig gemacht. Von diesen insgesamt 582 Geschäften hat die Steuerrekurskommission 353 (Vorjahr 300) Entscheidungsnummern vergeben. Insgesamt wurden im Jahr 2015 355 Entscheide eröffnet.

Zwei Entscheide konnten erst im Jahr 2015 eröffnet werden, tragen aber eine Nummer aus dem Jahr 2014 und betreffen den gleichen Fall. Die Entscheide wurden an der letzten Sitzung 2014 behandelt, daraufhin überarbeitet und gingen nochmals in Zirkulation. Sie wurden erst 2015 eröffnet, tragen aber eine Nummer aus dem Jahr 2014, da für solche Fälle das Sitzungsdatum entscheidend ist (vgl. Bericht 2014).

Am Ende des Berichtsjahres sind somit 229 Rekurse pendent (Vorjahr 142). Davon stammen 16 Verfahren aus dem Jahr 2014. Vierzehn der Verfahren betreffen dieselben Rekurrenten. Diese Verfahren waren im Jahr 2014 vor Verwaltungsgericht anhängig. Die restlichen beiden Rekurse/Beschwerden werden im Januar 2016 eröffnet.

Im Berichtsjahr führte die Steuerrekurskommission fünf Sitzungen (nicht öffentlich) durch. Dabei wurden insgesamt 25 Rekurse/Beschwerden behandelt.

Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind keine Beschwerden gegen Entscheide der Steuerrekurskommission offen.

Geschäftsgang nach Sachgebieten

Rekursgegenstand	Übertrag Vorjahr	Im Berichtsjahr eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Staats- und Gemeindesteuern (inkl. Quellensteuern)	40	156	196	128	68
Kapital- und Liquidations- gewinnsteuern	0	0	0	0	0
Liegenschaftenschätzung	3	14	17	12	5
Handänderungssteuern	0	2	2	2	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	1	1	1	0
Nach- und Strafsteuern	35	51	86	27	59
Direkte Bundessteuer	40	155	195	119	76
Verrechnungssteuern	1	1	2	2	0
Militärpflichtersatz	2	2	4	4	0
Ordnungsbussen	3	8	11	10	1
Grundstückgewinnsteuern	6	5	11	8	3
Liegenschaftensteuern	0	2	2	2	0
Steuerrechnungen	4	6	10	7	3
Steuererlass	7	33	40	30	10
Mehrwertabgabe	1	4	5	1	4
Total 2015	142	440	582	353	229
Total 2014	135	305	440	298	142
Total 2013	154	298	452	317	135

Art der Erledigung

Rekursgegenstand	Abschreibungen				Durch Entscheid erledigt				
	Gesamtzahl	Abschreibungsgrund			Inhalt der Entscheide				
		Anzahl	Rückzug	Anerkennung	Anzahl	Nicht-eintreten	Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung
Staats- und Gemeindesteuern (inkl. Quellensteuern)	128	65	57	8	63	26	28	3	6
Kapital- und Liquidationsteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liegenschaftenschätzung	12	8	7	1	4	1	2	1	0
Handänderungssteuern	2	0	0	0	2	0	0	2	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Nach- und Strafsteuern	27	11	11	0	16	6	5	2	3
Direkte Bundessteuer	119	56	49	7	63	23	31	4	5
Verrechnungssteuern	2	1	1	0	1	0	1	0	0
Militärpflichtersatz	4	2	1	1	2	0	1	1	0
Ordnungsbussen	10	6	5	1	4	2	2	0	0
Grundstückgewinnsteuern	8	2	0	2	6	2	2	2	0
Liegenschaftssteuern	2	2	2	0	0	0	0	0	0
Steuerrechnungen	7	3	3	0	4	3	0	0	1
Steuererlass und Sicherstellungsverfügung	30	6	5	1	24	2	17	5	0
Mehrwertabgabe	1	0	0	0	1	0	0	1	0
Total 2015	353	163	142	21	190	65	89	21	15
Total 2014	440	113	90	23	185	49	92	19	25
Total 2013	317	146	107	39	171	31	97	24	19

Pendenzen Ende Vorjahr

Pendenzen Ende Vorjahr (31.12.2014)	142
Im Berichtsjahr 2015 eingegangen	440
Total	582
Erledigte Fälle 2015	353
Pendenzen Ende 2015	229

1.2. Rekurskommission für die Gebäudeversicherung

Die Rekurskommission für die Gebäudeversicherung hielt im Jahre 2015 keine Sitzung ab (im Vorjahr keine). Die Anzahl der Rekurse bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. Von den 7 erledigten Rekursen konnten alle zufolge Rückzugs abgeschrieben werden.

Geschäftsgang nach Sachgebieten

Rekursgegenstand	Übertrag Vorjahr	Im Berichts- jahr eingegan- gen	Total	Erledigt	Pendent
Schadenvergütung	0	3	3	1	2
Gebäudeschätzung	1	5	6	5	1
Prämienzahlung	0	1	1	1	0
Wiederherstellungsfrist	0	1	1	0	1
Total 2015	1	10	11	7	4
Total 2014	3	11	14	13	1
Total 2013	1	10	11	8	3

Art der Erledigung

Rekursgegenstand	Abschreibungen				Durch Entscheid erledigt				
	Ge- samt- zahl	Anzahl	Abschreibungsgrund		Anzahl	Inhalt der Entscheide			
Rückzug/ Gegen- standslos			Wieder- erwä- gung	Nicht- eintreten		Abwei- sung	Gut- heissung	Teilweise Gutheis- sung	
Schadenvergütung	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Gebäudeschätzung	5	5	5	0	0	0	0	0	0
Prämienzahlung	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Total 2015	7	7	7	0	0	0	0	0	0
Total 2014	13	12	12	0	0	0	1	0	0
Total 2013	8	7	7	0	0	0	1	0	0

Pendenzen per 31. Dezember 2015: 4

1.3. Rekurskommission für Strassenverkehrssachen

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 waren bei der Rekurskommission für Strassenverkehrssachen 5 Rekurse pendent (2014:11, 2013: 15). Im Berichtsjahr 2015 wurden 111 Rekurse (2014: 78, 2013: 109) neu anhängig gemacht. Von diesen insgesamt 116 Geschäften (2014: 89, 2013: 124) wurden im Berichtsjahr 96 Geschäfte (2014: 84, 2013: 113) erledigt, sodass am Ende des Berichtsjahres noch 20 Rekurse (2014: 5, 2013: 11) pendent blieben.

Die Rekurskommission für Strassenverkehrssachen ist im Berichtsjahr 2015 zu 11 Sitzungen zusammengekommen. Neben der zunehmenden Anzahl der eingegangenen Rekurse sind keine Besonderheiten zu vermerken, ausser des Umstandes, wonach wiederum vermehrt Rekurse gegen ausgesprochene Sicherungsentzüge eingegangen sind. Diese Verfahren dauern im Verhältnis zu den übrigen Geschäften in der Regel länger und sind zeitaufwändiger.

Im Geschäftsjahr 2015 waren beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau gegen Entscheide der Rekurskommission 10 Beschwerdeverfahren anhängig. Im Berichtsjahr wurden 6 Beschwerden abgewiesen und auf 2 Beschwerden wurde nicht eingetreten, wobei 2 Beschwerdeverfahren noch pendent sind.

Geschäftsgang nach Sachgebieten

Rekursgegenstand	Übertrag Vorjahr	eingegangene Rekurse	Total	Erledigt	Pendent
Auflagen im Führerausweis	0	8	8	8	0
Verwarnungen	1	5	6	6	0
Warnungsentzüge	0	21	21	18	3
Sicherungsentzüge	2	39	41	32	9
Kontrollschilderentzüge	0	16	16	15	1
Führerausweis auf Probe / Annullierung des Führerausweises	0	2	2	1	1
Aberkennung ausländischer Ausweise	2	6	8	7	1
Gebühren / Diverses	0	14	14	9	5
Total 2015	5	111	116	96	20
Total 2014	11	78	89	84	5
Total 2013	15	109	124	113	11

Art der Erledigung

Rekursgegenstand	Abschreibungen			Durch Entscheid erledigt				
	Gesamtzahl	Wiedererwägung	Rückzüge	andere Gründe	Nichteintreten	Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung
Auflagen im Führerausweis	8	0	2	1	1	2	0	2
Verwarnungen	6	1	3	0	2	0	0	0
Warnungsentzüge	18	0	7	0	1	8	0	2
Sicherungsentzüge	32	0	2	0	9	16	0	5
Kontrollschilderentzüge	15	3	6	0	5	1	0	0
FüA Probe / Annullierung des FüA	1	0	0	0	0	1	0	0
Aberkennung ausländischer Ausweise	7	0	0	0	6	1	0	0
Gebühren / Diverses	9	0	2	1	3	3	0	0
Total 2015	96	4	22	2	27	32	0	9
Total 2014	84	5	24	4	16	28	4	3
Total 2013	113	2	38	4	16	42	5	6

1.4. Rekurskommission für Landwirtschaftssachen

Geschäftsgang nach Sachgebieten

Rekursgegenstand	Übertrag Vorjahr	Im Berichtsjahr eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Güterzusammenlegungen	0	0	0	0	0
Investitionskredite	0	0	0	0	0
Bäuerliches Bodenrecht	1	4	5	3	2
LPG	1	0	1	1	0
Milchwirtschaft	0	0	0	0	0
Total 2015	2	4	6	4	2
Total 2014	1	6	7	5	2
Total 2013	2	5	7	6	1

Art der Erledigung

Rekursgegenstand	Gesamt- zahl	durch Ab- schreibung	E r l e d i g u n g e n durch Entscheid				
			Anzahl	Nichtein- treten	Abweisung	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Güterzusammenlegungen	0	0	0	0	0	0	0
Investitionskredite	0	0	0	0	0	0	0
Bäuerliches Bodenrecht	3	1	2	0	2	0	0
LPG	1	1	0	0	0	0	0
Milchwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total 2015	4	2	2	0	2	0	0
Total 2014	5	2	3	0	2	1	0
Total 2013	6	2	4	0	3	0	1

1.5. Enteignungskommission

Geschäftsgang und Art der Erledigung

	Übertrag	Eingang	Total	Erledigungen			
				Abschreibung	Gutheissung	Abweisung	Pendent
Materielle Enteignung	0	1	1	0	0	0	1
Formelle Enteignung	3	1	4	2	1	0	1
Total 2015	3	2	5	2	1	0	2
Total 2014	1	2	3	0	0	0	3
Total 2013	0	1	1	0	0	0	1

1.6. Personalrekurskommission

Geschäftsgang nach Sachgebieten

Rekursgegenstand	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Total	Erledigt	Pendent
Beendigung Dienstverhältnis	3	6	9	7	2
Besoldung/Einstufung/Pensum	1	1	2	1	1
Sozialzulagen	0	0	0	0	0
Lehr-/Ausbildungsverhältnisse	0	0	0	0	0
Diverse	2	5	7	4	3
Total 2015	6	12	18	12	6
Total 2014	6	18	24	18	6
Total 2013	5	15	20	14	6

Art der Erledigung

Rekursgegenstand	Gesamt- zahl	durch Ab- schreibung	Erledigungen durch Entscheid				
			Anzahl	Nichtein- treten	Abweis- ung	Gut- heissung	Teilweise Gutheissung
Beendigung Dienstverhältnis	7	2	5	0	5	0	0
Besoldung/Einstufung/Pensum	1	0	1	0	1	0	0
Sozialzulagen	0	0	0	0	0	0	0
Lehr- /Ausbildungsverhältnisse	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	4	1	3	0	2	1	0
Total 2015	12	3	9	0	8	1	0
Total 2014	18	12	6	1	2	2	1
Total 2013	14	1	13	0	7	4	2

Herkunft der erledigten Beschwerdefälle / Übersicht der Vorinstanzen

	2015	2014	2013
Kantonale Amtsstellen	5	3	5
Departemente / Staatskanzlei	0	1	0
Bezirksgerichte	0	0	0
Politische Gemeinden	1	5	2
Schulgemeinden	6	8	6
Höhere Schulen	0	1	1
Diverse	0	0	0
Total	12	18	14

2. Besetzung (Stand 31. Dezember 2015)

2.1. Steuerrekurskommission		Geburtsjahr
Präsidentin:	Thür Brechbühl Suzanne, lic. iur., Rechtsanwältin, Im Püntli 4, 8535 Herdern	1962
Vizepräsident:	Ruchet Marcel, lic. iur., eidg. dipl. Steuerexperte, Tornackerstrasse 1, 8547 Gachnang	1976
Mitglieder:	Badertscher Heinz, dipl. Steuerexperte, Mühletobelstrasse 49d, 8500 Frauenfeld	1966
:	Hess Jürg, Landwirt, Häuslen 2, 9325 Roggwil	1965
	Pedrazzini Federico, lic. iur., Rechtsanwalt, Sonnenhügelstrasse 14, 8589 Sitterdorf	1970
Ersatzmitglieder:	Canal Renato, lic. iur., Löwenstrasse 12, 8280 Kreuzlingen	1959
	Fenners Henk, Dr. iur., dipl. Steuerexperte, Schulstrasse 9, 8280 Kreuzlingen	1974
	Thalmann Markus, Gemeindeammann Castellstrasse 17, 8274 Tägerwilen	1957
Gerichtsschreiberin:	Ackermann-Bächinger Stefanie, lic. iur. Rechtsanwältin, Otmarstrasse 11, 9402 Mörschwil	1982
Gerichtsschreiber:	Engeler Walter, Dr. iur., Plattenstrasse 18, 9606 Bütschwil	1956

2.2. Rekurskommission für die Gebäudeversicherung

Präsident:	Nater Lukas, lic. iur., Rechtsanwalt, Löwenstrasse 16, 8280 Kreuzlingen	1959
Mitglieder:	Bärlocher Elsi, Geschäftsführerin, Gartenstrasse 17, 8570 Weinfelden	1953
	Fischer Konradin, dipl. Bauingenieur ETH/SIA Weitegasse 6, 9320 Arbon	1961
	Häfliger Peter, dipl. Baumeister, Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld	1952
	Huber Cyrill, Bauführer/Bauleiter, Felsenburgstrasse 11, 8280 Kreuzlingen	1963
Gerichtsschreiber:	Kumschick Dominik, lic. iur. HSG, Bahnhofstrasse 7, 8570 Weinfelden	1970

2.3. Rekurskommission für Strassenverkehrssachen

Präsident:	Friedrich Urban, lic. iur., Rechtsanwalt, Löwenstrasse 12, 8280 Kreuzlingen	1955
Vizepräsident:	Vidale Marco dipl. Bauingenieur, Maienrainstrasse 19, 8570 Weinfelden	1953
Mitglieder:	Anderegg Doris, kaufmännische Angestellte, Sonnenbergstrasse 17, 8512 Wetzikon	1951
Ersatzmitglied:	Migliore Fenners Aline, lic. iur., Rechtsanwältin, Schulstrasse 9, 8280 Kreuzlingen	1976
	Müller Hugo, Fahrlehrer, Kreuzlingerstrasse 41b, 8590 Romanshorn	1959
Gerichtsschreiber:	Canal Renato, lic. iur., Löwenstrasse 12, 8280 Kreuzlingen	1959

2.4. Rekurskommission für Landwirtschaftssachen

Präsident:	Dünner Peter, lic. iur., Rechtsanwalt, Thundorferstrasse 13, 8501 Frauenfeld	1967
Mitglieder:	Haab Andreas, Landwirt, Käsereistrasse 24, 8532 Weiningen	1955
	Henauer-Labhart Kurt, Landwirt, Paul-Haeberlin-Strasse 2, 8593 Kesswil	1958
	Meyer Andreas, Landwirt, Seezelgstrasse 26, 8595 Altnau	1961
	Möckli-Keller Gustav, Landwirt, Dickihof 1, 8252 Schlatt	1955
Ersatzmitglieder:	Hess Jürg, Landwirt, Häuslen 2, 9325 Roggwil	1965
	Marti Ueli, Landwirt, Schweikhof, 8506 Lanzenneunforn	1981
Gerichtsschreiber:	Müller Dorian, lic. iur., Rechtsanwalt Maienstrasse 9, 8406 Winterthur	1983

2.5. Enteignungskommission

Präsident:	Strehler Rudolf, Dr. iur., Rechtsanwalt, Dorfstrasse 21, 8356 Ettenhausen	1955
Mitglieder:	Büchel Peter, Architekt HTL, Bachtobelstrasse 6, 8570 Weinfelden	1968
	Eberle Benedikt, dipl. Bauingenieur FH, Liebenackerstrasse 9, 9507 Stettfurt	1961
	Haab Andreas, Landwirt, Käsereistrasse 24, 8532 Weiningen	1955
	Rutishauser Hans-Rudolf, Grundbuchverwalter, Schlösslipark 2, 8598 Bottighofen	1947
Ersatzmitglieder:	Affolter Hansjörg, dipl. Architekt ETH/SIA, Holzensteiner Strasse 18, 8590 Romanshorn	1948
	Christen Paul, Landwirt, Schmeckwies 1, 8564 Hefenhausen	1952
Gerichtsschreiber:	Epper Marcel, lic. iur., Rechtsanwalt, Dorfstrasse 21, 8356 Ettenhausen	1963

2.6. Personalrekurskommission

Präsident:	Haubensak Urs., Dr. iur., Rechtsanwalt, Konstanzerstrasse 13, 8280 Kreuzlingen	1949
Vizepräsidentin:	Walt Margrit, lic. iur., Leiterin Rechtsdienst Staatskanzlei, 8510 Frauenfeld	1955
Mitglieder:	Dahinden Regula, Schulpflegerin, Türkeistrasse 9, 9220 Bischofszell	1963
	Heller Andreas, dipl. Bauingenieur ETH, Kantonsingenieur, 8510 Frauenfeld	1963
	Wettstein Aurelio, Fliederstrasse 17, 9220 Bischofszell	1949
Ersatzmitglieder:	Schenkel Jürg, Pestalozzistrasse 15, 8280 Kreuzlingen	1952
	Thalmann Markus, Gemeindeammann, Castellstrasse 17, 8274 Tägerwilen	1957
Gerichtsschreiberin:	Pfeiffer-Munz Susanne, Dr. iur., Rechtsanwältin, Konstanzerstrasse 13, 8280 Kreuzlingen	1949